

Uchi Mata kommt etwas zu spät

Caspar Golland verliert bei den Ruhr Games im Finale – Ann-Sophie Stemplin erkämpft Platz sieben

VON WILHELM KLEENE

Bochum/Brühl. Erwartungsvoll waren die Judo-Sportler des Brühler TV nach Bochum gefahren, vor Glück strahlend kamen sie zurück. Große Vorfreude auf die Wettkämpfe hatte bei den Aktiven von David Metzger geherrscht. Denn die vier Tage anfangs des Monats, an denen im Rahmen der Ruhr Games 2021 in Bochum die Judo-Wettkämpfe stattfanden, waren die ersten Maßnahme, an denen sie sich nach langer Corona-Pause bewähren konnten. „Das Konzept hinsichtlich der Hygienemaßnahmen hat funktioniert, und die Judoka waren sehr diszipliniert“, freute sich Metzger, der Trainer und Wettkampfkordinator der Judo-Abteilung des Brühler TV. Spannende Kämpfe, die Freude des Wiedersehens mit Gleichgesinnten und der Blick über den Tellerrand zu anderen Sportarten hätten die Zeit geprägt: „Viele Judointeressierte haben das Bundeseinladungsturnier der U 18 verfolgt.“

Für die U18-Judoka des Brüh-

„Das Konzept hinsichtlich der Hygienemaßnahmen hat funktioniert, und die Judoka waren sehr diszipliniert“

David Metzger,
Trainer Brühler TV

lerTV war die Teilnahme sehr erfolgreich. Deren Vorbereitung hatte als Kadermitglieder des nordrhein-westfälischen Verbands (NWJV) während der Pandemie unter strengen Auflagen stattgefunden. Dazu gehörten teilweise auch isolierten Trainingsbedingungen.

Mit Ann-Sophie Stemplin für die Gewichtsklasse unter 70 Kilogramm, Maximilian Murawski, bis 66 Kilo, und Caspar Golland in der Klasse unter 81 Kilogramm waren drei Brühler nominiert worden. Allerdings verletzte sich Murawski beim letzten Training schwer am Knöchel und musste somit pausieren.

Gleich am ersten Tag des Turniers musste Ann-Sophie Stemplin auf die Matte. Nach einer Niederlage gegen die spätere Finalteilnehmerin Tanja Grünewald von der TSV Altenfurt, die dort Eva Ronja Buddenkotte vom JC 66 Bottrop unterlag, in die Trostrunde. Dort gewann sie überraschend gegen ihre nordrhein-westfälische Erzrivalin Ja-



Nicht gewertet wird zwar dieser Innenschwengelwurf von Caspar Golland (oben) nach einer Video-Analyse, dennoch kann der Judoka vom Brühler TV (unten) als Zweiter wie seine Vereinskollegin Ann-Sophie Stemplin als Siebte bei den Ruhr-Games strahlen. Fotos: H.W. Sinnwell

na Koch (Judoka Rauxel) und stand im Kampf um den Einzugs ins „kleine Finale“. Da Ann-Sophie Stemplin aber nur 67 Kilogramm auf die Waage bringt, war sie nicht in der Lage, kräftemäßig mit Frieda Kriening vom PSV Olympia Berlin mithalten. Am Ende wurde sie so Siebte. „Das ist ein guter Platz für sie“, befand Metzger.

Caspar Golland musste am letzten Tag in der für ihn ebenfalls ungewohnten Klasse bis 81 Kilogramm ran. Im ersten Kampf tat er sich noch schwer und gewann mit zwei Wazaari nach 1:25 Minuten gegen Bjørn Castenetto von Eintracht Hildesheim. „Doch nach und nach wurde er immer lockerer und agiler“, freute sich David Metzger. Sein Schützling konnte die beiden anschließenden Kämpfe gegen den Berlin-Brandenburger Louis Riedel (UJKC Potsdam) und den Bonner Jonathan van Heek vom Beueler JC sehr überzeugend und vorzeitig für sich entscheiden. Somit belohnte er



sich für seine tolle Einstellung mit dem Einzugs ins Final.

Hoch motiviert und entschlossen kämpfte der Brühler um Gold. Sein Kontrahent Lukas Ohnaiser vom TSV Großhadern aus Bayern fiel auf Gollands Spezialwurf, dem Uchi-Mata (Innenschwengelwurf), unmittelbar nach Kampfbende. Die volle Wertung wurde nach einer Video-Recherche zurückgenommen. Im „Golden Score“, wie im Judo die Verlängerung genannt wird, wurde Golland bei seiner Innenschwengel-Technik ausgekontert.

Aber der zweite Platz war für das Brühler Talent auf dem bundesoffenen Turnier mit starker Besetzung ein toller Einstieg nach der langen Wettkampfpause. „Wir dürfen sehr gespannt sein, wie unsere Judoka sich noch dieses Jahr nach dem Lock-Down präsentieren werden“, meinte Metzger, der auch die nächsten Wettkämpfe der Sportler des Brühler TV koordinieren wird, nach der Rückkehr aus Bochum,

Der 30. Juni bleibt Termin für Abmeldung

Spielleitende Stelle besitzt nun völlig neue Möglichkeiten

VON HUBERT WASSENBERG

Rhein-Erft-Kreis. Die Inzidenzzahlen fallen, doch noch ist im Wettkampfsport ein uneingeschränktes Training nicht möglich. Doch die Funktionäre des Fußballverbands Mittelrhein (FVM) haben für ihre Amateurligen bereits den 14./15. August als Saisonstart ausgerufen. Für die Ligen im Fußballkreis Rhein-Erft, so dessen Vorsitzender Heinz Feind, soll dieser Termin in Kürze als verbindlich beschlossen werden.

Der Westdeutsche Fußballverband, dem der FVM angehört, hat sein Satzungswerk den Gegebenheiten angepasst und die befristet gültigen Regelungen aus der letzten Spielzeit auf die Saison 2021/22 übertragen. Für wechselwillige Akteure änderte sich zuerst einmal nichts, um bis zum letztmöglichen Abmeldetermin am 30. Juni eine neue Spielberechtigung zu erhalten. Kommt es zwischen dem abgehenden und aufnehmenden Verein nicht zu einer Verständigung, wird die Teilnahmeberechtigung an Pflichtspiele auf den 1. November angesetzt.

Verlängerte Wartezeit

Nicht auszuschließen ist, dass es bei einem negativem Verlauf der Pandemie wie in der Vorsaison zu einer verlängerten Wartezeit über den 1. November hinaus kommen kann. Besitzt ein Spieler bei einer verlängerten Wartezeit eine Spielberechtigung zum 1. November, so wird sich daran nichts mehr ändern. Es ist halt wieder berühmte „Blick in die Glaskugel“, weil in Pandemiezeiten alles möglich ist. Denn niemand hätte es für möglich erachtet, dass nach nun schon acht Monaten Pause die Regelung „keine Wartezeit nach sechs Monate ohne Spiel“ nicht zur Anwendung kommen kann.

Die Durchführungsbestimmungen eröffnen der spielleitenden Stelle bisher nicht gekannte Möglichkeiten. Sie können „abweichende Regelungen zum Modus der Austragung einer Spielklasse oder Spielgruppe treffen“. Ein Beispiel wäre eine zweigleisige Kreisliga A mit abschließendem Finalspiel um den Kreistitel, um auf diesem Wege mit einer verkürzten Meisterschaftsrunde nach zwei Jahren ohne Saisonfinale zu einem